

	<p>Objekt: Rotationsworfelmaschine</p> <p>Museum: Agrarhistorisches Museum Emmelshausen Rhein-Mosel-Straße 9-11 56281 Emmelshausen 06747-951630</p> <p>Sammlung: Landwirtschaftliche Arbeitgeräte</p> <p>Inventarnummer: o. Inv. Nr.</p>
--	--

Beschreibung

Die Rotationsworfelmaschine, auch Windfege oder Kornfege (Putzmühle) genannt, ist eine teilweise noch heute in China oder in Entwicklungsländern eingesetzte Getreidereinigungsmaschine. Sie trennt nach dem Prinzip der Windsichtung die Spreu von Weizen, Hirse oder Reis mittels eines durch eine Handkurbel zur Rotation gebrachten Windrades. Das Getreide (einschließlich der Spreu) wird in einen Trichter gefüllt und durch einen gleichmäßigen Luftstrom geführt, der durch das Windrad in einem Luftkanal erzeugt wird. Die Spreu wird aufgrund ihres geringeren Gewichts von dem Luftstrom aus der Maschine geblasen.

Neben der Getreidereinigung kann die Maschine aber auch in anderen Bereichen eingesetzt werden, in denen verschieden schwere Bestandteile voneinander getrennt werden sollen. So ist beispielsweise im Pfefferminzmuseum Eichenau eine Windfege zu sehen, die früher dazu benutzt wurde, um getrocknete Pfefferminze in die leichteren Blätter und die schwereren Stängel zu trennen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Schlagworte

- Landwirtschaft
- Rotationsworfelmaschine